

	<p>Objekt: Luftfahrerthank für Reinhard Süring</p> <p>Museum: Wettermuseum Herzberger Straße 21 15848 Tauche, OT Lindenberg 033677 62521 verein@wettermuseum.de</p> <p>Sammlung: Erforschung des Luftmeeres</p> <p>Inventarnummer: EX 004 008</p>
--	---

## Beschreibung

Die Spendenmarke zur Ehrung von Prof. Dr. Reinhard Süring (1866 - 1950) wurde von der 1913 gegründeten Luftfahrerthank GmbH herausgegeben. Neben anderen Spenden-Sammelaktionen dienten solche Marken dazu, Geld für die Unterstützung Hinterbliebener von verunglückten Luftfahrern zu sammeln. Diese Unterstützung wurde von der Stiftung Luftfahrerthank e. V. vorgenommen. Eine solche Unterstützung war erforderlich, da die zeitgenössischen Versicherungen nicht bereit waren, die Luftfahrer gegen die mit ihrer Tätigkeit einhergehenden Risiken zu versichern.

Reinhard Süring war als Mitarbeiter des Königlich Preußischen Meteorologischen Instituts ab 1901 der Nachfolger von Richard Assmann als Leiter der Abteilung III (Gewitter und besondere Vorkommnisse). Ab 1892 war er außerdem Assistent des neu gegründeten Meteorologisch-Magnetischen Observatoriums in Potsdam (MMOP) und ab 1907, nach dem Tod Adolf Sprungs, auch der Leiter der Meteorologischen Abteilung des MMOP. Bei dem berühmten Hochaufstieg im Freiballon "Preußen" im Jahr 1901 war er der wissenschaftliche Beobachter des von Arthur Berson gesteuerten Ballons. Süring war einer der bedeutendsten Meteorologen Deutschlands, und sein Lehrbuch (zusammen mit Julius Hann) war für Generationen von Meteorologie-Studenten richtungsweisend. Seine Verdienste liegen vor allem in der Wolkenforschung.

Die Gedenkmarke befindet sich im Sammlungsbestand des Wettermuseums.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier bedruckt

Maße:

## Schlagworte

- Aerologie

- Atmosphäre
- Meteorologie

## Literatur

- Körber, Hans-Günter / Deutscher Wetterdienst (Hrsg.) (1993): „Die Geschichte des Meteorologischen Observatoriums in Potsdam“, in „Geschichte der Meteorologie in Deutschland“. Offenbach